

## Protokoll

### zur 4. Tagung des Sozialausschusses des Stadtrates Schmölln am 14. August 2018

---

Zeit : Dienstag, am 14. August 2018  
von 18:30 Uhr bis 20:58 Uhr

Ort : Johanniter Kindertagesstätte „Am Pfefferberg“  
Am Pfefferberg 10, 04626 Schmölln

Anwesende Ausschussmitglieder:

Frau Ute Lukasch (Fraktion die LINKE) – Vorsitzende  
Herr Sven Schrade (Bürgermeister)  
Herr Alexander Burkhardt (SPD-Fraktion)  
Frau Salome Fischer (Fraktion Neues Forum) – stellvertr. Vorsitzende  
Herr Roland Radermacher (Fraktion Bürger für Schmölln)  
Herr Dr. Volker Siegmund (SPD-Fraktion)  
Herr Ralf Rölicke (Fraktion SPD) – Sachkundiger Bürger  
Frau Ute Strobel (Fraktion DIE LINKE)  
Herr Christian Thomas (Fraktion CDU)  
Herr Eric Weiße (Fraktion CDU) – Sachkundiger Bürger  
Herr Reinhard Müller – Sachkundiger Bürger

Der Sozialausschuss besteht aus 11 Mitgliedern, 10 stimmberechtigten Mitgliedern  
anwesend zu Tagungsbeginn sind: 8 stimmberechtigte Sozialausschussmitglieder  
– siehe Protokollverlauf

Entschuldigt : Frau Simone Schulze (Fraktion CDU)

Unentschuldigt: Herr Falk Simon (Fraktion CDU)

Gäste : Herr Klaus Hübschmann (Ehrenamtlicher Beigeordneter)  
Herr Christoph Schmidt (Fraktion Neues Forum)  
Herr Patrick Paubandt (Elternvertreter)  
Frau Borath (OTZ)  
Frau Karolin Voß (Kita-Leiterin „Am Pfefferberg“)  
Herr Dr. Werner  
Herr Florian Seidel  
Herr Steve Hauptmann (Vertr. Hauptamt)

Bürger der Stadt Schmölln

# Öffentlicher Teil

## Tagesordnung:

1. Eröffnung der Tagung durch die Vorsitzende des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Besichtigung der Johanniter-Kindertageseinrichtung „Am Pfefferberg“
4. Vorstellung des Betreuungskonzeptes der Johanniter-Kindertageseinrichtung „Am Pfefferberg“
5. Genehmigung der Niederschrift zur 3. Tagung des Sozialausschusses am 05. Juni 2018 (öffentlicher Teil)
6. Aktuelle Informationen zum Kita-Interimsprojekt zur Absicherung der Kinderbetreuung
7. Beschlussvorlagen Vorl.Nr.:
  - 7.1. Einleitung eines Interessenbekundungsverfahrens (Ideenwettbewerb) für den Neubau einer Kindertagesstätte V 0207/2018
  - 7.2. Gründung eines Kulturbeirates V 0208/2018
8. Behandlung von Anträgen nach Förderrichtlinien
9. Information zur Gründung eines Partnerschaftskomitees
10. Sonstiges
11. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

## Verlauf der Tagung:

### zu 1.

#### **Eröffnung der Tagung durch die Vorsitzende des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit**

Die Tagung wird von der Vorsitzenden des Sozialausschusses, Frau Lukasch, geleitet. Frau Lukasch eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Sozialausschussmitglieder und die Gäste. Sie stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Sozialausschussmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

**zu 2.**

**Zustimmung zur Tagesordnung**

Die Tagesordnung ist dem Sozialausschuss zugegangen und wird zur Abstimmung gestellt (Anlage 1).

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen  
(7 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

18:40 Uhr Herr Thomas und Herr Röllicke betreten den Sitzungsraum.
--

Nun sind 11 Mitglieder des Sozialausschusses anwesend, davon 8 stimmberechtigte Mitglieder.

**zu 3.**

**Besichtigung der Johanniter-Kindertageseinrichtung „Am Pfefferberg“**

Es findet ein Rundgang in der Kita statt.

**zu 4.**

**Vorstellung des Betreuungskonzeptes der Johanniter-Kindertageseinrichtung „Am Pfefferberg“**

Hr. Werner begrüßt die Ausschussmitglieder und verweist auf Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung.

Er sieht für die Zukunft Verbesserungspotential in Bezug auf die Zusammenarbeit aller Kita-Leiterinnen der Stadt Schmölln. Auch Fr. Vohs hat den Eindruck, dass die Kita „Am Pfefferberg“ oft vergessen wird (siehe Museumsausstellung).

Frau Voß verweist auf ein weiteres Problem, die Doppelanmeldung von Kindern, hier sollte in Zukunft eine bessere Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung erfolgen.

Zusätzliche Kita-Plätze können in der Kita „Am Pfefferberg“ nicht geschaffen werden.

Fr. Lukasch fasst zusammen, dass hier eine bessere Zusammenarbeit erfolgen soll. Die Kita-Card als Lösung ist hier nicht ausreichend. Eine separate Abstimmung mit den Leiterinnen in Bezug auf Ausgabe Kita-Card wird favorisiert.

Seitens der Ausschussmitglieder gibt es keine Fragen zur Einrichtung.

Fr. Lukasch bedankt sich bei Fr. Vohs und überreicht Süßes für die Kinder.

**zu 5.**

**Genehmigung der Niederschrift zur 3. Tagung des Sozialausschusses am 05. Juni 2018 (öffentlicher Teil)**

Die o. g. Niederschrift wird von Frau Lukasch zur Abstimmung gestellt (Anlage 2).

- Der Sozialausschuss genehmigt die Niederschrift.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltungen  
(8 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

**zu 6.**

**Aktuelle Informationen zum Kita-Interimsprojekt zur Absicherung der Kinderbetreuung**

Hr. Schrade teilt einen Grundriss für die Interimskita aus. Hr. Schrade verweist auf die aktuelle Situation und benennt die Kita-Fehlplätze für August 2019 mit 36 Fehlplätzen und ab März 2019 14 Kita-Fehlplätze.

Ein Neubau einer Kita würde ca. 2-3 Jahre dauern. Demnach soll die Interimslösung für die nächsten drei Jahre eine Übergangslösung sein. Herr Schrade schlägt die Containerlösung für die nächsten 2 – 3 Jahre vor. Die Containerlösung soll eine Platzkapazität für 46 Krippenkinder (mit zusätzlichen Plätzen) ausweisen. In der Interimskita sollen ausschließlich Krippenkinder bis 3 Jahre betreut werden. Die Planungen laufen bereits, so dass die Krippe bis zum 01.03.2019 in Betrieb genommen werden kann.

Herr Schrade informiert kurz über mögliche Standorte für die Interimskita. Letztendlich blieb die Fläche „Am Kiesberg“ übrig. Die VR-Bank ist Eigentümer dieser Fläche, diese hat bereits einer Verpachtung zugestimmt.

Hr. Schrade stellt seine Power-Point-Präsentation zu den Kosten vor.

Hr. Schrade schlägt vor, die Container zu kaufen. Eine Miete kommt dem Kaufpreis für die angestrebte Nutzung gleich. Hr. Schrade verweist auf die Weiternutzungsmöglichkeiten der Innenausstattung in den bestehenden Kitas. Die Gesamtkosten für die Containerlösung belaufen sich auf ca. 1.500.000 €.

Hr. Schrade macht deutlich, dass die bestehenden Kitas nicht mit Ausnahmegenehmigungen strapaziert werden sollen, sondern eine neue Kita zwingend notwendig ist.

Hr. Schrade stellt die Zeitschiene für die Containerlösung vor und erläutert, wie die finanziellen Mittel seitens der Stadt organisiert werden.

Es bestehen keine Fragen seitens der Ausschussmitglieder hierzu.

Herr Schrade informiert, dass eine eigenständige Einrichtung entstehen wird, die nicht an die Kita „Am Finkenweg“ angegliedert wird.

Fr. Lukasch fragt nach pädagogischem Personal. Hr. Schrade teilt mit, dass hier 9 Erzieher benötigt werden sowie eine Leiterin. Das Personal wird ab März 2019 nach und nach aufgestockt.

Hr. Schrade betont nochmals, dass alle Schmöllner Kinder in den städtischen Einrichtungen untergebracht werden sollen.

Hr. Paubandt möchte eine Frage stellen.

Die Ausschussmitglieder des Sozialausschusses stimmen einstimmig einer Frage von Hr. Paubandt zu.

Hr. Paubandt fragt nach den baulichen Erfordernissen, gibt es Ausnahmegenehmigungen?

Hr. Schrade erläutert die Flächenberechnung pro Kinder ist bekannt. Hier werden keine Abstriche vorgenommen und die gesetzlichen Vorgaben erfüllt. Im Weiteren verweist Hr. Schrade auf den Auszug aus dem ThürKitaG (Anlage 3).

Hr. Dr. Siegmund fragt an, ob es richtig sei, dass die Gespräche eines Umbaus in Lohma jetzt verworfen sind. Hr. Schrade stimmt dem zu. Die Personalfrage sieht Hr. Dr. Siegmund schwierig, ev. können hier mit regional vorhandenen Trägern Gespräche geführt werden.

Hr. Schrade stimmt zu, dass die Personalproblematik eine Herausforderung wird. Rücksprachen mit dem DRK und der AWO sind bereits erfolgt. Diese verneinten personelle Schwierigkeiten. Auch in den städtischen Kitas konnten neue Erzieher eingestellt werden, ohne dass es hier Schwierigkeiten gab.

Hr. Radermacher teilt mit, dass in Gößnitz zwei neue Gruppen „geschaffen“ werden könnten, durch einen weiteren Ausbau im Obergeschoss.

Hr. Schrade verweist auf die Abfragen in den umliegenden Einrichtungen – dort können laut Rückinformationen keine weiteren Krippenkinder aufgenommen werden.

Die Interimslösung sollte in der Kernstadt geschaffen werden.

Fr. Fischer verweist auf den Jugendhilfeplan – hier erfolgte am Donnerstag das letzte Gespräch, demnach besteht in allen umliegenden Gemeinden Platzbedarf.

Hr. Schrade informiert, dass in den umliegenden Gemeinden derzeit mit Ausnahmegenehmigungen gearbeitet wird.

Hr. Thomas weist nochmals auf die Bedarfsplanung des Landkreises hin und befürwortet die Schaffung der Kita-Plätzen.

Hr. Burkhardt fragt nach der Kalkulation zum Abbau der Kita bzw. moderne Ausrichtung.

Hr. Schrade antwortet, Gedanken zur späteren Nutzung bzw. Abbau stehen noch nicht, ev. erfolgt ein langsamer Abbau der Kita-Plätze oder auch Verkauf der Container. Auch für Schulen können diese Container genutzt werden. Ebenso könnte man die Container für Vereine zur Verfügung stellen.

Hr. Rölcke fragt nach den entstehenden Betriebskosten. Hr. Schrade antwortet, dass hierzu bislang keine Infos vorliegen, die Heizung erfolgt elektronisch.

Hr. Radermacher teilt mit, dass die Erfahrungswerte von Gößnitz mit den Containern nicht gut waren. Hr. Schrade verweist auf die Dämmung, die in Gößnitz nicht vorlag. Erfahrungswerte wurden in Gößnitz abgefragt.

Hr. Radermacher fragt wie viele Kostenschätzungen für die Containerlösung vorliegen. Hr. Schrade antwortet, dass nur eine Kostenschätzung vorliegt.

## **zu 7. Beschlussvorlagen**

**Vorl.Nr.:**

### **7.1. Einleitung eines Interessenbekundungsverfahrens (Ideenwettbewerb) für den Neubau einer Kindertagesstätte**

**V 0207/2018**

Hr. Schrade verliest die Beschlussvorlage und stellt die Power-Point-Präsentation vor (Anlage 4).

Das Objekt in der Lohsenstraße steht nicht mehr zum Kauf zur Verfügung.

Hr. Schrade erläutert, warum der Kapsgraben 1 die Vorzugsvariante ist.

Hr. Radermacher teilt mit, dass die Stadt hier selbst bauen sollte.

Hr. Rölcke fragt, ob einem freien Träger ev. auch eine etwas kleinere Fläche zum Kauf angeboten werden könnte. Hr. Schrade teilt mit, dies sei grundsätzlich machbar.

Hr. Burkhardt fragt, wie die Träger von dem Ideenwettbewerb erfahren. Hr. Schrade verweist auf die örtliche Nähe. Die örtlichen Träger werden nach dem Stadtratsbeschluss angeschrieben (AWO, Diakonie, Johanniter, Lebenshilfe, Volkssolidarität, Caritas und DRK) hier erfolgt insofern eine beschränkte Angebotseinholung.

Fr. Lukasch teilt mit, die Stadt könnte dennoch einen eigenen Vorschlag einreichen.

Hr. Burkhardt fragt nach, wie weiterverfahren wird, wenn die örtlichen Träger nicht so begeistert sind. Er bevorzugt eher überörtliche Träger.

Hr. Schrade erläutert, dass sechs Trägerangebote ausreichen sollten.

Fr. Lukasch erklärt, dass die Beschlussvorlage für den Stadtrat folgende Änderung enthält:

... Der in der Liga des freien Wohlfahrtsverbands ... (Änderung in Zeile 2)

Frau Lukasch stellt den Änderungsantrag zur Abstimmung:

- Der Sozialausschuss stimmt dem Änderungsantrag zur Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 1 Enthaltungen  
(8 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0225/2018

Der Beschlussvorschlag ist angenommen (Anlage 5).

## **zu 7.2. Gründung eines Kulturbeirates**

**V 0208/2018**

Hr. Schrade verliest die Beschlussvorlage.

Hr. Hübschmann erläutert die Beschlussvorlage mit dem Hinweis auf den Beschluss zur Errichtung einer Kulturhalle.

Fr. Lukasch verweist darauf, dass hier ein Betreiberkonzept erforderlich ist. Dafür soll der Kulturbeirat explizit zuständig sein. Hier besteht auch die Nutzungsmöglichkeit für Vereine.

Hr. Burkhardt teilt mit, dass die Stadt Schmölln keinen Leiter aus Altenburg benötigt um ein eigenes Kulturkonzept zu gestalten. In Schmölln sind genügend Vereine vorhanden mit potentiellen Mitgliedern. Der Begriff „Kultur“ sollte genauer definiert werden.

Hr. Schrade erläutert, dass wir hier nur auf der Stelle treten. Entweder wird der einstige Beschluss aufgehoben oder die Angelegenheit wird nun vorangetrieben.

Es erfolgt eine Diskussion über den „Kulturbegriff“. Laut Hr. Burkhardt muss der Landkreis nicht einbezogen werden, wir haben hier genügend junge Leute.

Hr. Thomas fragt, wer hat denn Interesse an diesem Kulturbeirat. Fachleute werden immer benötigt, diese sollten auch aktiv mitarbeiten. Es ist wichtig, dass der nötige Sachverstand vorhanden ist. Er ist gespannt wer sich aufgrund dieses Beschlusses bewirbt. Wie erfahren die bestehenden Vereine von dem Beschluss.

Hr. Schrade verweist auf das Amtsblatt und die Tagesmedien.

Frau Lukasch stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

- Der Sozialausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltungen  
(8 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0226/2018

Der Beschlussvorschlag ist angenommen (Anlage 6).

## **zu 8.**

### **Behandlung von Anträgen nach Förderrichtlinien**

#### **Antrag 29/18 (Anlage 7)**

Antragsteller: Katholische Pfarrei Altenburg/Schmölln

Zweck: Zuschuss zum „Lebendigen Adventskalender“

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung  
in Höhe von 480,00 € zu.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen  
(7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

#### **Antrag 30/18 (Anlage 8)**

Antragsteller: Kleingartenanlage „Prießnitz Verein“ Schmölln e.V.

Zweck: Zuschuss zum Sommer- und Kinderfest am 08.09.2018

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung  
in Höhe von 100,00 € zu.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimme / 0 Enthaltung  
(8 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

#### **Antrag 31/18 (Anlage 9)**

Antragsteller: Ev. Kirchgemeinde Weißbach

Zweck: Zuschuss für Bemalung eines Bauwagens/Spielwagens am 30.06.19

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung  
in Höhe von 200,00 € zu.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen  
(8 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

### **Antrag 32/18 (Anlage 10)**

Antragsteller: Ev. Kirchgemeinde Weißbach

Zweck: Zuschuss für Konzertreihe anlässlich 333. Geburtstag J.-S. Bach

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von 100,00 € zu.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen  
(8 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

### **Antrag 33/18 (Anlage 11)**

Antragsteller: Ev. Kirchgemeinde Weißbach

Zweck: Zuschuss für Gedenktafel für Opfer von Krieg und Terror

Der Antrag wird zurückgestellt.

### **Antrag 34/18 (Anlage 12)**

Antragsteller: Ev. Kirchgemeinde Weißbach

Zweck: Zuschuss für Radtour entlang Elbe und Mulde 27.-31.07.18

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von 170,00 € zu.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen  
(8 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

### **Antrag 35/18 (Anlage 13)**

Antragsteller: Deutsche Rheuma-Liga

Zweck: Zuschuss für Projekt „Rhythmische Bewegung“ am 30.06.18

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von 250,00 € zu.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen  
(8 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

### **Antrag 36/18 (Anlage 14)**

Antragsteller: Weißbacher SV 1951 e.V.

Zweck: Zuschuss zum Sport und Kinderfest vom 08.-10.06.18

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung in Höhe von 200,00 € zu.

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 4 Enthaltungen  
(8 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)



### **Antrag 37/18 (Anlage 15)**

Antragsteller: Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Altenburg/Schmölln

Zweck: Zuschuss zum Herbstfest am 19.09.2018

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung  
in Höhe von 120,00 € zu.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen  
(8 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

### **Antrag 38/18 (Anlage 16)**

Antragsteller: Diakonie Altenburger Land DO Diakonie Ostthüringen

Zweck: Zuschuss zum Straßenfest am 03.10.2018

Der Sozialausschuss stimmt der Bezuschussung  
in Höhe von 250,00 € zu.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen  
(8 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

### **zu 9. Information zur Gründung eines Partnerschaftskomitees**

Hr. Hübschmann erläutert Partnerschaften der Stadt Schmölln. In den anderen Partnerstädten sind jeweils Partnerschaftskomitees vorhanden, welche aus ehrenamtlichen Mitgliedern bestehen.

Fr. Borath verlässt 20:38 Uhr die Sitzung.
--

Hr. Hübschmann teilt mit, dass der OB von Crimmitschau im Komitee sowie weitere Schmöllner mitarbeiten würden. Zum Jahresende soll der Verein bereits arbeiten können.

Hr. Schrade erläutert nochmals, dass hier viele Bürger mitarbeiten sollten. Die Zeitschiene ist nicht einzuhalten. Am 02.10.2018 wird eine Infoveranstaltung stattfinden.

### **zu 10. Sonstiges**

Hr. Radermacher verweist auf die Problematik Emigrantenkinder in der Kita „Am Finkenweg“. Hier sollte dringend Rücksprache mit Fr. Krause genommen werden.

Hr. Radermacher erinnert an die Notwendigkeit des Austausches der Polylyxe in der Eichbergschule.

Fr. Lukasch hat bereits beim Landkreis einen Antrag gestellt. Der Sozialausschuss selbst kann hierfür keinen Zuschuss gewähren.

Hr. Burkhardt bittet um Werbung für den 08.09.2018 „Tag der Feuerwehr“. Hier werden noch Mitglieder für die freiwilligen Feuerwehren gesucht.

## **zu 11. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln**

Ein Bürger teilt mit, dass er in ca. 2 Jahren für das Kinderheim + Alleinerziehende ein Familien- und Kinderfest organisieren möchte. Inwieweit gibt es hierfür Unterstützung. Fr. Lukasch verweist auf die Vereine, der Sozialausschuss kann keine Förderung an Privatpersonen erteilen. Das Fest könnte auf dem Pfefferberg stattfinden.

Frau Lukasch beendet den öffentlichen Teil zur 4. Tagung des Sozialausschusses um 20:54 Uhr.

Die Gäste verlassen den Sitzungsraum.

-Ende des öffentlichen Teils-

**Lukasch**  
**Vorsitzende**  
**des Sozialausschusses**

Porzig  
Schriftführer

**Der Ausschuss wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.**

